

Jugendliteratur , die alles andere als nullachtfünfzehn ist

Joss (14) hat noch immer nicht ganz verkraftet, dass sie von den Plejaden und ihr bester Freund Maks vom Mars stammen. Bei ihrem Schulausflug in England begegneten sie Sally von der Venus. Doch zurück in ihrer deutschen Kleinstadt muss Joss sich mit anderen Problemen herumschlagen, als mit der Tatsache, dass sie nicht von der Erde sind. Maks kann sich an nichts erinnern. Als Joss ihm von ihrer kosmischen Mission erzählt, sie müssten die anderen Auserwählten finden, um gemeinsam die Welt zu retten, würde er sie am liebsten gleich in die Geschlossene einweisen lassen. Die Freundschaft droht zu zerbrechen. Plötzlich ist guter Rat teuer. Joss braucht dringend einen genialen Plan, oder die schwarzen Männer haben gewonnen. Das kann, vor allem aber darf sie nicht zulassen.

Dass Joss mit schlimmem Liebeskummer zu kämpfen hat, macht die ganze Sache nicht unbedingt besser oder leichter. Dumm nur, dass es ausgerechnet Maks ist, in den Joss sich verguckt hat. Dessen Gedanken drehen sich jedoch die meiste Zeit des Tages, noch öfter nachts um Sally, die mit den beiden vor ein paar Wochen nahe bei einem Kornkreis, auf einem Feld irgendwo in England stand, nur um dann spurlos zu verschwinden. Bei all diesen Problemen hilft auch kein Umstylen mehr. Höchstens noch ein Wunder. Das wartet auf Joss zuhause, in Gestalt einer englischen Austauschschülerin. Spätestens als Sally auftaucht, die rätselhaften Männer in Schwarz Maks gefährlich nah kommen und Joss in der Mittagspause mit dem seltsamen Julius verbringen muss, ist das Chaos perfekt ...

Jugendliteratur, von der einem nach nur wenigen Sätzen ganz schwindelig wird - wie nur wenige andere Schriftsteller(inn)en bringt Bettina Belitz Kinder wie auch Teenager zum Strahlen, und zwar mit Unterhaltung der besonders witzig-spritzigen, aber auch phantastisch-spannendsten Sorte. Ihre "Mein Date mit den Sternen"-Bücher erfreuen Jung und Alt, Groß und Klein über alle Maßen. Band zwei, "Rotes Leuchten", ist ein amüsantes Vergnügen jenseits den Fantasy-/SciFi-Mainstreams. Zwischen zwei Buchdeckeln steckt alles für einen perfekten Lesenachmittag, sogar -wochenende: extraviel Humor, große Gefühle und Spannung bis zum letzten Satz. Die deutsche Autorin kann schreiben, so grandios, dass es einen glatt umhaut. Die Geschichten aus ihrer Feder muss man lesen, lesen, lesen!

Mit einem extrabreiten Honigkuchenpferd-Grinsen auf den Lippen liest man Bettina Belitz' Geschichten. Diese haben nämlich die glücklichst-machende Wirkung von Schokolade. "Mein Date mit den Sternen" ist das beste Mittel gegen jegliche Langeweile. Denn die Buchreihe bedeutet Fantasyspaß, der nicht nur Mädchen ab zwölf Jahren zum Strahlen bringt. Während der Lektüre von "Rotes Leuchten" kriegt man sich partout nicht mehr ein vor lauter Lesebegeisterung. Man flippt so sehr aus, dass man glatt von der Couch plumpst. So viel Jubel, Trubel, Heiterkeit herrscht selten im Kinderzimmer.

Susann Fleischer 08.10.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info